
Polizeidienst: Land will mehr Migranten einstellen

MAINZ (epd). In den rheinland-pfälzischen Polizeidienststellen sollen nach dem Willen der Landesregierung künftig mehr Migranten arbeiten. Ein Pilotprojekt im Bereich des Mainzer Polizeipräsidiums wurde gestern gestartet.

Das rheinland-pfälzische Integrationsministerium, das Polizeipräsidium und das Mainzer Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI) unterzeichneten einen entsprechenden Kooperationsvertrag. In den kommenden drei Jahren werden für die Steigerung des Migrantenanteils im Polizeidienst insgesamt mehr als 600.000 Euro ausgegeben. Der Migrantenanteil an der rheinland-pfälzischen Bevölkerung liege inzwischen bei 18,7 Prozent, im Öffentlichen Dienst jedoch lediglich bei rund drei Prozent, sagte Integrationsministerin Irene Alt (Grüne). „Wir müssen dafür sorgen, dass sich diese Gruppe in den Behörden wiederfindet“, forderte sie.